

Medienmitteilung

Thema	Proiectum XXIV, Innereien Alexandra Kunz, Malerei, Objekte Nicole Wiederkehr, Cajitas Judith Zaugg, Leuchtkastenobjekte Florine Ott, Malerei Musik: Friends of All Because (Nadja Stoller, Nicole Wiederkehr, Henri Thomet + Disu Gmünder)
Für Rückfragen:	Markus Joho Inhaber und Geschäftsführer Kuhn und Bieri AG Mitinitiator Proiectum Telefon: 0848 10 20 40 / E-Mail: joho@kuhnbieri.ch
Absender	Kuhn und Bieri AG, Sägestrasse 75, 3098 Köniz, www.kuhnbieri.ch Datum Vernissage 10. November 2017, 18.30 bis 21 Uhr Begrüssung um 19 Uhr mit anschliessendem musikalischem Programm von Friends of All Because Dauer der Ausstellung bis 2. März 2018 Datum Finissage 2. März 2018, 18.30 Uhr mit musikalischem Programm von Kellerkombo
Zeichen	5997 (mit Leerzeichen)
Bilder	Bilder der Räumlichkeiten, das Logo, etc. stellen wir Ihnen auf Wunsch gerne zu. Bitte fragen Sie bei Markus Joho nach. Zusätzliche Informationen können auch über www.proiectum.ch abgerufen werden.

Proiectum XXIV, Innereien

Vier Frauen richten den Blick nach innen und betrachten die versteckten Orte und rätselhaften Mechanismen, die ihnen zu den Formen und Bildern verhelfen, mit denen sie sich ausdrücken: Ein Mikrokosmos, von dem wir nicht wissen, wie er genau funktioniert, der uns aber ununterbrochen Empfindungen und Inspiration aus seinem riesigen Archiv liefert.

Was geschieht in unserem Innern, wenn ein neues Bild in uns entsteht, wächst und sich der Welt preisgeben will? Ist es eine gut geölte Maschine, die den Menschen mit Erinnerungen, Vorahnungen, Bauchgefühl und Fantasien ausstattet? Ein Sortierer, der einigen Bildern den Ausbruch erlaubt und andere zurückhält? Oder ist es doch eher ein geheimer Keller, unerforscht und unberechenbar, der nur noch die Fragmente eines verblasenden Traumes zu spiegeln vermag und uns diese ohne Erklärung hinwirft, als Gruss aus einer anderen Dimension?

Woher kommen unsere Wahrnehmungen, warum sehen und verstehen wir die Innen- wie die Aussenwelt so verschieden und erkennen trotzdem unsere Gedanken und Vorstellungen in anderen Bildern wieder? Antworten werden kaum zu finden sein, vielleicht aber lädt die eine oder andere Bildsequenz zum Blick in die eigenen, flüchtig vertrauten oder gänzlich unbekanntem Innereien ein.

Im November 2016 mit dem Kulturpreis Köniz ausgezeichnet lädt die Galerie «proiectum» an der Sägestrasse 75 in Köniz zu ihrer 24. Ausstellung „Innereien“ ein. In stimmungsvollem Rahmen, kulinarisch als auch musikalisch mit der Band „Friends of All Because“, wird die Rauminstallation mit der Vernissage vom 10. November 2017 eröffnet. Die Ausstellung ist offen bis zum 2. März 2018 und wird mit einer Finissage um 18.30 Uhr mit Musik der Band Kellerkombo beendet.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9-17 Uhr.

Kontakt:

Sandra und Markus Joho
Proiectum, Sägestrasse 75, 3098 Köniz
Fon 0848 10 20 40
www.proiectum.ch, kunst@proiectum.ch

Die Künstlerinnen

Alexandra Kunz, Malerei, Objekte

Grundlage ihrer künstlerischen Arbeit bildet das begeisterte Beobachten, Suchen, Sammeln und Ordnen komischer, poetischer und subtiler Alltagsmomente. Inhaltlich sanft verschoben, technisch geschichtet und frei kombiniert, liefern diese Ausgangslagen für die Illustrationen, Malereien und Objekte von Alexandra Kunz. Auf dem Weg zur Bildlösung fordern sie Aspekte wie Abstraktion, Komposition und Atmosphäre sowie die Suche nach tiefen- und strukturbildenden Verfahren immer wieder von Neuem heraus. Neben ihrem freien gestalterischen Schaffen arbeitet Alexandra Kunz an der Pädagogischen Hochschule Bern als Dozentin für Bildnerisches Gestalten und als Mutter dreier Kinder im besten Alter, die ebenfalls täglich Einfallsreiches liefern.

www.alexandrakunz.ch

Nicole Wiederkehr, Cajitas

Cajitas sind dreidimensionale Schreine mit Törchen, die geöffnet werden können und so ihr Innenleben, eine geheimnisvolle Parallelwelt offenbaren. Eine Welt, die bei aller ausschweifenden Üppigkeit auch eine gewisse Melancholie verströmt, die Sehnsucht nach mehr Farbe, mehr Seele, mehr Liebe. Ein Zufluchtsort, Symbol für unsere Wünsche, ein Wiedererkennen von Träumen und Visionen, das Sichtbarwerden des Unterbewusstseins. Entstehungsort ist die Berner Lorraine, mit Zutaten aus der ganzen Welt.

www.cajitas.ch

Judith Zaugg, Leuchtkastenobjekte

Neben Illustrations- und Grafikaufträgen arbeitet Judith Zaugg seit längerer Zeit an ihren Leuchtkastenobjekten, welche ihr sehr ans Herz gewachsen sind. Sie gestaltet Bilder zu freien Themen und montiert diese auf alte Leuchtkästen und Lampen. Die bunt leuchtenden Bilder erinnern an alte Reklamekästen, sind aber künstlerisch freie, eigenständige Kompositionen.

Für die Ausstellung „Innereien“ benutzte Judith Zaugg Röntgenbildbetrachter. Sie dienten dazu ins Innere des Menschen zu schauen. Auf den Bildern kombiniert sie ihre Figuren mit wissenschaftlichen Anatomie-Zeichnungen. Die Figuren treten in Dialog mit den jeweiligen menschlichen und tierischen Innereien.

www.judithzaugg.ch

Florine Ott, Malerei

Bereits während ihres Studiums an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel liebte Florine Ott das Zeichnen und Malen nach Modell. Der Mensch als Bildthema begleitete sie über Jahre hinweg. Seit 2016 kommt ein neues Motiv hinzu: Der Berg. „Warum genau, habe ich selber noch nicht genau verstanden. Im Gegensatz zu vielen Schweizer/-innen bin ich überhaupt kein Bergmensch“, sagt Florine Ott. Jedoch übten Darstellungen von Bergen schon immer eine Anziehungskraft auf die Künstlerin aus. Die Kraft, die der Berg ausstrahlt und die Struktur des Gesteins ziehen sie in den Bann. Ott sieht den Berg als Fundament, als Herausforderer, als Ziel, als vertrauter Ort, als verlässlicher Partner, als Traumbild, als innere Struktur, als harte Schale, als Speicher, als Relief der Zeit... Die Form des Gesteins entsteht durch die Einwirkung innerer und äusserer Kräfte. Dasselbe gilt auch für die Gesichtslandschaft des Menschen. Jedes Gesicht speichert Erinnerungen und Erfahrungen, das Erlebte formt uns.

www.florineott.ch